

## OFS IN LITAUEN

Litauen, 7. Januar 2019

Liebe Brüder und Schwestern, Spender und Freunde des Projekts „Well4Africa“,  
Möge der Herr euch seinen Frieden geben!

Im vergangenen Frühjahr, während der Vorbereitungen für den 3. Europäischen OFS und YouFra Kongress, hat der Nationalvorstand des OFS Litauen zusammen mit Unterstützern aus der europäischen franziskanischen Familie eine soziale Initiative ins Leben gerufen: „Well4Africa“. Das Hauptziel dieser Initiative ist es, auf den Ruf unserer Geliebten Papstes Franziskus zu reagieren, um das Menschenrecht auf Trinkwasser für alle zu gewährleisten und unsere Solidarität mit den Armen zum Ausdruck zu bringen, denen wir verpflichtet sind, „Lebensbedingungen zu schaffen, die den von Christus erlösten Menschen würdig sind“ (Regel 13). Die Idee, in Uganda, Simbabwe und Malawi Brunnen zu bohren, sollte eine besondere Frucht des Kongresses sein.

Dreizehn nationale OFS-Gemeinschaften (Belgien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Tschechische Republik, Frankreich, Ungarn, Italien, Litauen, Polen, Russland, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und Gibraltar) und vier nationale YouFra-Bruderschaften (Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Italien, Polen) reagierten auf die Aufforderung und trugen nach ihren Möglichkeiten zu der Initiative bei. Einige von ihnen aktivierten katholische Medienkanäle und organisierten kreative Fundraising-Kampagnen. Sie bezeugten, dass wir nicht unbedingt reich sein müssen, um helfen zu können. Manchmal reicht es aus, kreativ und mutig genug zu sein, um unsere zwei Fische und fünf Brote dem Herrn anzubieten.

Bis zum Ende des 3. Europäischen OFS- und YouFra-Kongresses wurde 38.122,50 Euro gesammelt und zur Zeit beträgt die Gesamtsumme der Spenden **69.320 Euro**. Wir preisen den Herrn dafür und wollen unseren Dank an alle nationalen Gemeinschaften und Wohltäter, die auf diesen Aufruf geantwortet reagiert haben, ausdrücken. In Uganda und Malawi wurde bereits mit der Arbeit begonnen!

In in der Gemeinde Namane in der Diözese Blantyre in Malawi wurde bereits ein Bohrloch gebohrt und ist in Betrieb. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 8150 Euro und das Geld zur Deckung der Zahlung ist schon an die verantwortlichen Personen vor Ort überwiesen worden. Sie können Informationen über die Ergebnisse dieses Projekts auf unserer Website [well4africa.eu](http://well4africa.eu) finden.

Ein komplexeres Wasserversorgungssystem wurde dagegen in der Pfarrei Kihani in der Erzdiözese Mbarara in Uganda begonnen. Dieses Projekt wird in drei Phasen umgesetzt. Die erste Phase umfasst den Aushub und den Bau eines flachen Brunnens, den Bau eines Pumpenhauses, die Errichtung von Sonnenkollektoren, die Installation einer Wasserpumpe, den Bau eines 50.000-Liter-Wassertanks bei der Kihani-Pfarrkirche, sowie den Aushub eines Grabens und eine Rohrverlegung vom Brunnen bis zur Tank an der Kirche und weiter bis St. Josephs Grundschule und zur St. Anne's Oberschule.

Phase 2 umfasst den Bau eines Wassertanks mit einer Kapazität von 50.000 Litern bei der St. Marys Grundschule, die Rohrverlegung vom Brunnen bis zu diesem Tank, die Weiterleitung des Wassers zu den zwei Gemeindedörfern Irwaniro und Kitambeya, sowie die Konstruktion von Wasserhähnen und einem Kontrollraum.

Phase 3 umfasst die Verlängerung der Wasserleitung von der St. Mary's Grundschule zum Dorf Katunguru, der Gemeinschaftsgrundschule, dem Katunguru Community Marktplatz, der Bright Model Grundschule, den St. Anne's Personalwohnungen und dem Dorf Kagunga. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 41.420 Euro (abhängig von Änderungen des Wechselkurses des ugandischen Schilling). Das Projekt sollte innerhalb von 4 Monaten abgeschlossen sein, beginnend mit Ende November. Sie können den Fortschritt des Projekts auf der Internetseite [well4africa.eu](http://well4africa.eu) verfolgen .

Das dritte Projekt soll im Dorf Nehumambi in Zimbabwe umgesetzt werden. Wir sind im Endstadium der Planungen und hoffen, die Arbeiten bald beginnen zu können.

In seiner Herbstsitzung hat die CIOFS-Präsidentschaft zugestimmt, die soziale Initiative „Well4Africa“ unter der Verantwortung des litauischen Nationalvorstands fortzusetzen, um eine dauerhafte Mission des OFS zu werden. Darüber hinaus übernimmt CIOFS die Schirmherrschaft und gibt eine geistliche Unterstützung für diese Mission. Daher öffnet sich bald die Tür für zusätzliche Anfragen Franziskanischer Gemeinschaften aus Afrika.

Daher laden wir alle nationalen OFS- und YouFra-Gemeinschaften ein, die Spendenaktionen für „Well4Africa“ fortzusetzen. Ihr könnt kreativ werden und sich dieser sozialen Initiative auf ganz verschiedene Weise anschließen. Das muss nicht unbedingt eine direkte Spende sein; ihr könnt das Projekt auch durch eure Arbeit und eure Zeit unterstützen. Ihr könnt Handarbeiten verkaufen, spezielle Spendenaktionen veranstalten oder andere Gemeinschaften und Organisationen zur Teilnahme einladen.

Ihr könnt die Website *well4africa.eu* auch in eure Sprache übersetzen und als Werbemittel verwenden. Die Website wird immer dann aktualisiert, wenn neue Projekte umgesetzt werden. Fühlt euch frei, das Logo von *well4africa* für Zwecke der Spendensammlung zu benutzen. Ihr könnt auch alles nötige Material anfordern.

Nochmals vielen Dank für Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement! Diese soziale Initiative ermöglicht es uns, wirklich eine spirituelle Familie zu sein und unseren Brüdern und Schwestern in Not zu helfen. Wie der heilige Franziskus seinen Brüdern gegen Ende seines Lebens sagt: „Lasst uns anfangen, Brüder, dem Herrn zu dienen, denn bisher haben wir wenig oder nichts von Nutzen gehabt“ (1).

Wir vertrauen die Initiative „Well4Africa“ der Madonna, der Königin der franziskanischen Familie an und bitten euch, daran zu denken, diese Mission in eure Gebete einzuschließen, besonders durch das Beten der „Franziskanischen Krone“ (Anm von Matthias.: das ist eine besondere Form des Rosenkranzes, siehe hier: <http://www.prayerfulrosary.com/Franciscan.html> ) während der Pilgerfahrt der Ikone *Regina Familiae Franciscanae*. (Anm. Matthias: Siehe hier: <https://www.facebook.com/reginafamiliaefranciscanae/> )

Virginija Mickute OFS  
Monika Midveryte OFS  
Nationalminister des OFS Litauen  
Koordinatorinnen der Sozialinitiative „Well4Africa“

(1) 1 Cel VI. 103